



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Aktuelles aus der Abteilung Neurologie Heidelberg

Informationen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Freunde der Neurologie Heidelberg

Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles ++ Aktuelles



Die neue Vorlesungsreihe "Medizin am Abend" richtet sich speziell an Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs und der Umgebung. Nach Vortrag und Diskussion lädt das Klinikum zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein. Sie ist eine gemeinsame Veranstaltung des Universitätsklinikums Heidelberg und der Rhein-Neckar-Zeitung. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Herr Professor Hacke hat am Mittwoch, 30. Oktober zum Thema Schlaganfall gesprochen. Der Vortrag wurde mit großem Interesse von den Heidelberger Bürgern verfolgt. Der Hörsaal war überfüllt und hunderte Interessenten konnten nicht eingelassen werden. Da die Veranstaltung einen solch großen Anklang fand, ist eine Wiederholung geplant.

6. Neurovaskuläres Symposium

Am 28.10.2013 fand anlässlich des Weltschlaganfalltages unser 6. Neurovaskuläres Symposium statt, welches nicht nur von unseren medizinischen Kollegen aus der Klinik sondern auch von den niedergelassenen Kollegen mit großem Interesse besucht wurde. Hauptthema waren Gefäßmalformationen und Sinusthrombosen. Es sprachen:

AV-Missbildungen

- Moderne Klassifikation der AVMs
- Embolisation
- Operationen
- Bestrahlung

Dr. Markus Möhlenbruch
Dr. Markus Möhlenbruch
Prof. Dr. Oliver Sakowitz
Prof. Dr. Jürgen Debus

Sinusthrombosen

- Ätiologie & Basistherapie
- Individuelle und experimentelle Therapien

PD Dr. Simon Nagel
Dr. Julian Bösel

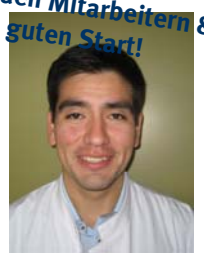
Hemikraniektomie bei über 60-jährigen:
DESTINY II

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Hacke
Prof. Dr. Andreas Unterberg

Frau Dr. Yuka Terasawa ist seit dem 1.7.2013 an unserer Klinik und wird für 1 Jahr hier im Dopplerlabor hospitieren. Frau Dr. Terasawa ist an der University of Tokushima, Japan tätig.



Herr Dr. Felipe Andres Montellano hospitiert vom 1.8. bis 30.11.2013 auf der Intensivstation. Herr Dr. Montellano ist an der Universität de los Andres Santiago in Chile tätig.



Herr Dr. Alexandre Jorge Da Silva Costa war in der Zeit vom 1.7.2013 bis 30.9.2013 auf der Intensivstation. Herr Dr. Costa ist an der Neurologischen Klinik in Vila Real, Portugal tätig.



Herr Prof. Brettschneider war vom 1.9.2013 für 2 Monate bei uns. Herr Prof. Brettschneider ist Oberarzt in der Neurologischen Klinik an der Uni Ulm und war auf der Intensivstation tätig.



Neue Gesichter in der Pflege:



01.09.2013
Sina Hanke
Neuro3



01.09.2013
Olga Derr
Neuro3



01.10.2013
Martin Schoch
Intensiv 2



01.10.2013
Marcel Lutz
Intensiv 2



Frau Dr. Maritoni Rosales wird vom 1.11. bis zum 28.2.2014 auf unserer Intensivstation hospitieren. Sie ist Ärztin am St. Luke's Medical Center in Quezon City, Philippinen.

Herr Dr. Riccardo Altavilla ist vom 1.9.2013 bis 30.4.2014 an unserer Klinik. Er kommt aus Rom zu uns und wird auf der Schlaganfallstation hospitieren.



01.10.2013
Vu Tri Dat Nguyen
Intensiv 2



01.10.2013
Sarah Bauer
STWA



01.11.2013
Lisa Baumann
Neuro3

15.11.2013
Steffen Hausmann
STWA



01.12.2013
Stefan Bechtold
Neuro3



15.11.2013
Anastasie Maißner
Neuro/NCH-Ambu



01.12.2013
Monika Krauß
Neuro3

Neue Assistentensprecherin

Frau Dr. Hanni Kirchner ist unsere neue Assistentensprecherin, gemeinsam mit Frau Dr. Mona Laible.

Frau Dr. Robin Joyce Barrows ist seit dem 1. September 2013 zu einem Forschungsaufenthalt am Department of Neurology (Behavioral Neurology and Neuropsychiatry) an der University of California, Los Angeles (UCLA) tätig.

Herr Dr. Söhnke Schwarting hat am 30.8. eine Oberarztstelle am Klinikum Friedrichshafen angetreten. Wir wünschen alles Gute!

Herr Dr. Alexander Schwarz hat für seine Arbeit den **Helmut-Bauer-Nachwuchspreis für Multiple-Sklerose-Forschung 2013** erhalten. Er teilt den Preis mit Frau Dr. Isabella Wimmer aus Wien. Die Preisverleihung fand am 13.11.2013 in Göttingen statt. Wir gratulieren!

Schwarz A, Schumacher M, Pfaff D, Schumacher K, Jarius S, Balint B, Wiendl H, Haas J, Wildemann B. Fine-Tuning of regulatory T cell function: the role of calcium signals and naive regulatory T cells for regulatory T cell deficiency in multiple sclerosis. J Immunol 2013;190:4965-4970

Wir gratulieren **Herrn Prof. Dr. Alexander Gutschalk** zum Titel "Außerplanmäßiger Professor."

Herr Dr. Simon Nagel hat am 2. Oktober 2013 seine Antrittsvorlesung gehalten. „Ischämische Toleranz und Konditionierung - Hoffnung für die Neuroprotektion beim Schlaganfall?“ Wir gratulieren!



Am 25. Juni 2013 haben **Frau Dr. Jennifer Diedler** und **Herr Dr. Timolaos Rizos** ihre Antrittsvorlesung gehalten. Frau Diedler über das Thema „Vasospasmen nach Subarachnoidalblutung – key player oder irrelevant?“ und Herr Rizos über „Diagnostik und Therapie der intracerebralen Blutung“.

Wir gratulieren recht herzlich

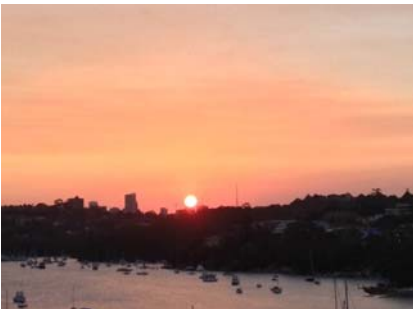
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nach nun schon drei Monaten im fernen Australien wird es Zeit, mich bei Euch allen zu melden und von diesem überaus interessanten Kontinenten zu berichten. Dass Sydney eine malerische Stadt ist, haben mir schon vor meiner Abreise alle gesagt, aber es dann mit eigenen Augen zu sehen, ist schon etwas Anderes!



Und das Geheimnis der freundlichen und stets gut gelaunten Australier ist auch schnell gelüftet: Wie kann man bei diesem Wetter und derart schöner Landschaft nicht glücklich sein?

In den letzten Wochen war Sydney international im Blickfeld aufgrund der verheerenden Buschfeuer. Diese verursachten kilometerweite Rauchwolken, die sich über die ganze Stadt erstreckten. Der Geruch von Lagerfeuer lag über allen Stadtvierteln und kroch über Klimageräte in alle Zimmer. Mittlerweile hat sich die Situation beruhigt, und ich muss feststellen, Australien scheint von allem sehr weit entfernt zu sein, von allem außer Naturkatastrophen.



Das Krankenhaus, in dem ich arbeite, das "Royal North Shore Hospital", ist in einem ganz neuen Gebäude mit hervorragender Klimaanlage untergebracht, was hier im Sommer mit Temperaturen bis 45 Grad auch notwendig sein wird!



Die von Martin Krause geleitete TIA Klinik ist ein großer Erfolg. Patienten, die sich mit transienten Defiziten in der Notaufnahme vorstellen, werden innerhalb von vier Tagen ambulant gesehen und erhalten eine komplette Abklärung inklusive MRT, Duplex der Carotiden, Echokardiografie, Langzeit-EKG und Nüchtern-Blute. Nach vier Stunden gehen die Patienten mit fertigem Behandlungsplan nach Hause. Dieses "Point of Care"-Konzept geht wirklich auf und die Patienten sind damit sehr zufrieden, nicht zuletzt wegen der Ersparnis einer stationären Aufnahme.

Die Implementierung dieser TIA Klinik war möglich, da das Krankenhaus damit sehr viel Geld spart (fast eine halbe Mio. Dollar pro Jahr). Wäre dem nicht so, gäbe es die Klinik nicht, denn Australier stehen jeder Art von Veränderung mehr als skeptisch gegenüber. Für minimale Verbesserungen müssen zahlreiche Meetings abgehalten, Policies verfasst und Absegnungen von mehreren Ebenen eingeholt werden. Wer also dachte, deutsche Bürokratie sei umständlich...

Die Stroke Unit besteht aus 8 Betten und ist Teil einer insgesamt 30 Betten Station, für die drei Assistenten und drei Interns zuständig sind. Die 10 Consultants (ähnlich den Oberärzten, aber sehr viel unabhängiger) sind jeweils für jene Patienten verantwortlich, die während ihres Hintergrunds aufgenommen werden. Dadurch sind sowohl der Stationsablauf als auch die Behandlung alles andere als einheitlich oder strukturiert. Allgemein habe ich den Eindruck, dass hier deutlich mehr Personal einer geringeren Arbeitsleistung gegenübersteht – ganz inoffiziell, ohne einen diplomatischen Zwischenfall produzieren zu wollen.

In der Freizeit hat man etliche Möglichkeiten: von allen denkbaren Wassersportarten wie Segeln, Surfen, Tauchen und Stand Up Paddling (was hier alles sehr viel Spaß macht!!!), über kleine Kunstkinos und die weltweit größte IMAX-Kinoleinwand, Wildlife-Parks, in denen man tatsächlich Kängurus füttern und Koalas kuscheln darf, hervorragenden Events im Opera House, das innen zwar schlicht gehalten aber zum Glück nicht nur Veranstaltungsort für Opern ist, bis hin zu Flügen mit dem Seaplane über Sydney (sehr zu empfehlen!) und kulinarischen Weltreisen.

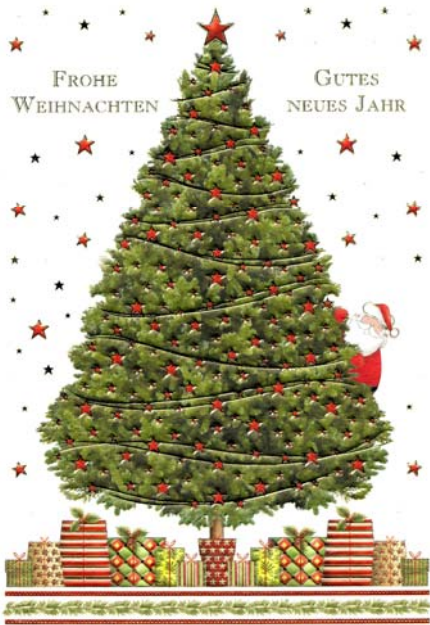


So, ich hoffe, Euch ein bisschen Lust auf Sydney gemacht zu haben, und wenn jemand in der Gegend ist und zu Besuch kommen möchte, schreibt mir einfach eine

email: m.priglinger@hotmail.com

Herzliche Grüße von Downunder,
Miriam Priglinger





Vorankündigung:

**Die Weihnachtsfeier
ist am
13.12.2013
um 18.00 Uhr
im Dachgarten**

**Vorankündigung:
Die gemeinsame Fallkonferenz
findet am 29.1.2014 in
Ludwigshafen statt!**

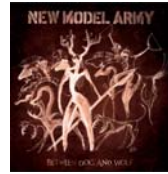


Die kleine Leyla Marie Mundiyanapurath hat am 20. Juni das Licht der Welt erblickt. Sie ist 49cm groß und wiegt 2.840g.

Wir gratulieren!

CD-Tipp

**New Model Army -
Between dog and
wolf**



Sie hatten es angekündigt, keine „Rock Band in a Room“ Platte würde diese Neuerscheinung werden. Und im Gegensatz zu vielen anderen, welche beteuern sich nicht selber zu kopieren kann man bei diesem Album davon sprechen, dass NMA einen neuen Weg beschritten haben.

Musikalisch und Akustisch ist es wohl eins der besten Alben die NMA je abgeliefert haben.

Die Band klingt so dringlich, fordernd und engagiert wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Stücke wollen erarbeitet werden, sie fordern mehrmaliges intensives Zuhören und belohnen das auch.

Meine Anspieltipps: „Horseman“; „I need more time“ und der Titelsong „Between dog and Wolf“.

Meine absolute Empfehlung: NMA sich unbedingt mal live anzutun, die Eintrittskarten sind im Gegensatz zu heutigen Eintrittspreisen absolut erschwinglich (ca. 30 Euro). Nur hier kann man die wahre Aggressivität und Sehnsucht in der Musik von NMA spüren.

Frank Bühler

Buch-Tipp

**Der Fall Collini
von
Ferdinand von Schirach**



Eine nachdenkliche und spannende Erzählung, mit eindrücklichen Charakteren und Beschreibungen, sie klingt nach.

Vierunddreißig Jahre hat der Italiener Fabrizio Collini als Werkzeugmacher bei Mercedes-Benz gearbeitet. Unauffällig und unbescholten. Und dann ermordet er in einem Berliner Luxushotel einen alten Mann. Grundlos, wie es scheint. Der junge Anwalt Caspar Leinen bekommt die Pflichtverteidigung in diesem Fall zugewiesen. Was für ihn zunächst wie eine vielversprechende Karrierechance aussieht, wird zu einem Alptraum, als er erfährt, wer das Mordopfer ist: Der Tote, ein angesehener deutscher Industrieller, ist der Großvater seines besten Freundes. In Leinen's Erinnerung ein freundlicher, warmherziger Mensch. Wieder und wieder versucht er die Tat zu verstehen. Vergeblich, denn Collini gesteht zwar den Mord, aber zu seinem Motiv schweigt er. Und so muss Leinen einen Mann verteidigen, der nicht verteidigt werden will. Ein zunächst aussichtsloses Unterfangen, aber schließlich stößt er auf eine Spur, die weit hinausgeht über den Fall Collini und Leinen mitten hineinführt in ein erschreckendes Kapitel deutscher Justizgeschichte ...

Die Redaktion



Am 9.9.2013 hat Familie Kellert Nachwuchs bekommen. Die kleine Feline Marie Kellert wiegt 3270g und ist 51cm groß.

Impressum

Herausgeber

Neurologische Klinik des
Universitätsklinikums Heidelberg

Redaktion

Prof. Werner Hacke
Prof. Brigitte Wildemann
Petra Günter, Marion Wilczek

Druck

Stabsstelle Medienzentrum